



Neuerungen

Advance Bridge 2024



1. Der neuen Optionen und Verbesserungen von Advance Bridge 2024

- Beachten Sie bitte, dass Aufgrund der umfangreichen Änderungen alle alten Ergebnisdateien automatisch gelöscht werden.
- Die Druckausgabe nach ZTV-ING wurde komplett überarbeitet.
- Pfahlimperfektionen werden jetzt auch beim Rissnachweis berücksichtigt.
- Der Schubfugennachweis wird jetzt auch mit Isolinien bzw. Isoflächen ausgegeben.
- Transformierte Lasten können jetzt auch in Querrichtung berechnet und in Ansatz gestellt werden.
- Für MLC-Sonderlasten wurden die Nachweise nicht korrekt geführt. Problem behoben.
- Berechnung mit Doppel-T-Querschnitt wurde nicht geführt. Problem behoben.
- Lagervorbemessung wurde nicht geführt. Problem behoben.
- Bei der Ausgabe nach ZTV wurden Nachweise für Querachsen nicht korrekt gedruckt. Problem behoben.
- Bei der Ausgabe nach ZTV wurden für die Widerlager die Nachweise einiger Bauteile nicht gedruckt. Problem behoben.
- Die Korrektur der Bettungsfaktoren für die seitliche Abstützung der Pfähle wurde nicht übernommen. Problem behoben.
- Bei der Widerlagerberechnung wurde die Dateigröße nicht kontrolliert. Problem behoben.
- Die Ausgabe der Mindestbewehrung erfolgt jetzt auch für Nachweiszustände.
- Beim Kippnachweis für Fertigteile wurden einige Beiwerte nicht korrekt ermittelt. Problem behoben.
- In dem Patch 2023.1.0.4 wurde das Rechenmodell immer in französischer Sprache ausgegeben. Problem behoben.
- In der grafischen Ergebnisauswertung wurden für FE-Stützen teilweise nicht die korrekte vorhandene Bewehrung als Grenzwert ausgegeben. Problem behoben.
- Die extremalen Lagerreaktionen aus Vorspannung wurden bei Fertigteilsystemen mit Hilfsstützen nicht gedruckt. Problem behoben.
- Wurde bei Eisenbahnbrücken für die Ermüdung das Lastmodell "Ermüdung Typ1" gewählt sollte das System auch ohne Änderung neu berechnet werden. Problem behoben.
- Beim Rissnachweis vorgespannter Systeme wurde für einige Bauzustände zum Teil nicht nur die ermittelte untere Bewehrung, sondern auch eine obere Bewehrung mit gleichem Bewehrungsgehalt ausgegeben. Problem behoben.

- Wurde für ein flach gegründetes Fundament auf der Karteikarte FE-Berechnung + Bemessung direkt der Bodenspannung berechnet wurden die Knotennummern nicht korrekt gezeichnet. Problem behoben.
- Die Mindestbewehrung für Querträger bei Fertigteilen mit einem Versatzmaß wurde nicht korrekt ermittelt. Problem behoben.
- Bei einem Vollrahmen wurde bei der Druckoption "gesamte Bodenplatte drucken" der Druckvorgang abgebrochen. Problem behoben.
- In der Druckausgabe der Tragfähigkeit der Verbunddübel wurde die normspezifischen Faktoren sowie der Abminderungsfaktor α nicht korrekt berücksichtigt. Problem behoben.
- Wurde für die Schubbewehrung ein $\cot Q$ vorgegeben, wurde dieser in der Schubbemessung nicht berücksichtigt, Problem behoben.
- Bei diagonal gestellten Pfählen wurden die Pfahlmomente nicht korrekt berechnet. Problem behoben.
- Für externe Unterbauten wurde die Belastungstabelle geändert, wenn transformierte Lasten berechnet wurden. Problem behoben.
- Beim Verformungsnachweis für Hochgeschwindigkeitszüge wurde die gemittelte Geschwindigkeit nicht korrekt ausgegeben. Problem behoben.
- In der Druckausgabe wurde in der Tabelle für die Berechnung der Bettungsziffer, falls die Schichtbeginn oberhalb der Unterkante Bodenplatte gesetzt wurde, die gemittelte Bettungsziffer für alle Bodenschichten ausgegeben. Problem behoben. Die angesetzte Bettungsziffer war immer schon korrekt.
- FEM-Stützen auf Fundamenten erhielten in der grafischen Oberfläche nicht die korrekte Bauteilnummer. Problem behoben.
- Bei schiefwinkelig gekoppelten FEM-Stützen mit gevoutetem Überbau wurden bei Stützenbreiten über 7.0 m nicht alle FEM-Kopplungen gesetzt. Problem behoben.